

Susi's Sprüche 2002

Ach wie gut das niemand weis,
das ich net Susi, sonder SUSANN heiß.
Vivat

Mei Opa Walter kriegt dös net auf die Reih
Da schreit jedes Mal: „Brigitte – Martina – Elisa – Micha
Äh Susi – geh doch mal bei.“

Tja, mein Opa Walter da is die Pracht.
Da hot in 10 Minuten ölles durch a nanner gebracht.
Mei Oma Brigitte is ach a Opfer dafu
un hot scho lang mehr vor ihm ke Ruh.
Vivat

Da is es ke Wunner, wos ihr da passiert
un ich hab dös a gleich notiert.
Sie wollt ihrn Nachbarn MANDER was zurufen
un weil er so weit weg wohnt, wird a angerufen.
Sie wählt die Nummer, es macht tüt tüt un hört nimmer auf.
Da legt die Brigitte dann Hörer wieder auf.
Sie probiert noch zwä drei mal, aber ohne Effekt,
am annern End dara Leitung is immer besetzt.

Sie denkt, da MANDER ist sonst a sporsama Mu,
ober heit hängt da nur an sein Telefonhörer dru.
Nach ra Zeit möcht sa noch an letzten Versuch,
und beim Wählen markt sa dan Betrug.
„Ach du Scheiße, die Nummer is mir doch sehr bekannt,
dos is doch mei ächna“ und dös funktioniert net in dann Telekom-Land.

Nur gut dass solcha Aktiona noch gebührenfrei sän,
sonst müsst mä bei jeder Telefonrechnung flenn.
Vivat

Die Tanzgruppen von Välsdorf war im Summer in Mistelfeld,
dös liegt gleich drüm -- irgendwu -- bei Lichtenfels.
Die ham getanzt un getrunken so wie ses immer machen
und da gibbs hemmwärts mächtig was zu lachen.
Vivat

Als Dankeschön und Präsent gabs vier Flaschen Wei,
„dös is Prima“ schreit die Prinzessin und packt sa gleich ei.
Da Tanz is aus, die Feier vorbei,
un ölla klattern sa in dan VW-Bus nei.
„Ah Ausflug“ mit Petra Mitzenheim und Mama Kern
da is dös Chaos un die Verwirrung net fern.
Es warn kenna drei Kilometer auf dan Zähler drauf,
da schreit die erst „Hä wölln man et ma woos sauf“.
Vivat



Die Brigitte söcht ganz erschreckt,
„Petra, wu hosta die Flaschen Wei versteckt“.
Im Bus nimmt dös Unheil seinen Lauf,
denn kenner brängt die Flaschen Wei auf.
Es wird versucht die Flaschen mit'n Kuli aufzuritzen,
und die Süchtigen fanga mit glänzenden Augen an zu schwitzen.
In „Buch am Forst“ haut ma die Bremsen nei,
„DADRÜM in dara Kneipn brennt noch Licht, los Kern da gäts jetz nei.“
Dan Wärt ham sa gleich durch a nonner gebracht,
und da hot die Flaschen a gleich aufgemacht.

Nei dan Bus, getrunken und die Tür zu,
so fört die Tuppe uff die Heimat zu.
Acht durstige Kehlen und eh Flaschen Wei,
dös reicht net mal bis Coburg nei.
Von weiten scho san sa die BP-Tankstell hot noch Licht,
da gämma jetz hie, die ham noch net dicht.
In ihrer Tracht stürmen die Prinzessin un Mama Kern mit da nächsten Flasch da nei
und die KassiererIn schalt a gleich die Überwachungskamera ei.
Erschrocken aber sehr gallant,
hat sie dan akuten Notfall gleich erkannt.

An Korkenzieher hab ich net im Sortiment,
und hat gleich an Werkzeugkasten auf'n Tresen gestemmt.
Mit Hammer und Schraubenzieher wat dann Korken zu Leibe gerückt,
und schließlich mit vereinten Kräften aus der Flasche gedrückt.
Die Flaschen ist auf, die Weiterfahrt gesichert,
los gehts der Heimat entgegengezittert.
Un weil so a Flaschen net weit reicht bei so viel Man,
must`n sa in Meeder beim Griechen a noch mal rechts ran.
Da Bus hölt, die zwä springa raus,
un beim Griechen genn ölla Lichter aus.

Die zwä gucken sich u, „dös kus doch net gsei,
da löst uns jetzt noch mal nei.“
Eh mal geklopft, zwä mal an die Tür nu getraten
un da Grieche kam raus aus sein Laden.
Da hot schnall die Flaschen aufgemacht
und die Tür widder hinter sich zugekracht.
Da Hem hot da Tropfen sei Wirkung net verfehlt,
denn Välsdorf hot sich ganz schö um dan Bus gedreht.

Denn so an guten Wei
schütt man et wie Limo nei.

Mei Tänzer soll leben un sei neua Hetschacher Millionen Straß da neben.